

Blue Moon - Online-Auktion für einen guten Zweck	1
Unitymedia startet in Neuss kostenlos nutzbares WLAN-Angebot	2
Projekt „ANKOMMER. Perspektive Deutschland“	3
ZeughausKonzerte Neuss 2015/16	4
VHS-Semesterauftaktveranstaltung	5
Internationale Tanzwochen Neuss 2015/2016	6
Aus der Beratungspraxis der Wirtschaftsförderung	6

Online-Auktion für einen guten Zweck

Neusser Werbeagentur versteigert selbstgemalte Bilder



Im Rahmen eines Kreativworkshops mit der Künstlerin [Veronika Roder \(vero\)](#) haben die Mitarbeiter der Neusser [Werbeagentur Blue Moon CC GmbH](#) 29 Bilder geschaffen. Nun werden die farbigen, facettenreichen Kunstwerke für einen guten Zweck versteigert: Der Erlös für die einzigartigen Bilder mit phantasievollen Namen wie „Sonnenuntergang in Dur“, „coffee & colours“ oder „Traum von Wolke 7“ kommt komplett der [Bildungsförderung Nepal e.V.](#) zugute, die mit ihrer Stiftung nepalesischen Kindern eine fundierte Schulausbildung ermöglicht. Damit eine ansehnliche Summe zustande kommt, ist das Startgebot auf 50 Euro festgelegt.

Die Auktion endet am **2. September 2015 um 12 Uhr**. Interessierte Teilnehmer müssen sich für die Online-Auktion lediglich über einen Login registrieren (<http://jubilaeum.bluemoon.de/anmelden/login/>) und können dann unter <http://jubilaeum.bluemoon.de/auktion/> ab sofort mitbieten. Wer will, kann sich alle Bilder in Ruhe in der Bildergalerie anschauen und sich dann für seinen Favoriten entscheiden: <http://jubilaeum.bluemoon.de/galerie/>

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

Unitymedia startet in Neuss kostenlos nutzbares WLAN-Angebot

Unitymedia macht Neuss fit für die digitale Zukunft: Die Stadt erhält Zugang zum kostenlosen WLAN-Netz des Kabelnetzbetreibers Unitymedia. Zum 12. August wurde der Zugang für Bürger und Besucher an ausgewählten Flächen und Straßen freigeschaltet.

Mit der Bereitstellung der öffentlichen WLAN-Spots investiert Unitymedia in die digitale Medienzukunft von Neuss und stellt den Bürgern und Besuchern eine moderne Infrastruktur für ihre Kommunikation zur Verfügung.

Zum 12. August hat Unitymedia für das WLAN-Netz in Neuss Zugangspunkte in unmittelbarer Nähe folgender Straßen freigeschaltet:

Hafenstraße 4, Freithof 18, Hammer Landstraße 105, Görlitzer Straße 6, Nordparkstraße, Wilhelmstraße, Kanalstraße/Kaiser-Friedrich-Straße, Hammer Landstraße/Industriestraße, Nixhütter Weg/Grünwaldstraße, Am Südpark 13 (Fußweg), Rosenstraße/Am Südpark, Jahnstraße 79 (Stadion), Mühlenstraße Hs. 43 (Parkplatz), Stresemannallee/Augustinusstraße

Ausschlaggebender Indikator für die Standortwahl der WLAN-Zugangspunkte war unter anderem die Fußgängerfrequenz, die durch eine innerstädtische Analyse ermittelt wurde. Die Zugangspunkte sind an geeigneten Stellen entlang der vorhandenen Netz-Infrastruktur von Unitymedia installiert worden. Unitymedia prüft, ob sich an weiteren Stellen in Neuss zusätzliche Zugangspunkte errichten lassen.

Darauf aufbauend hat Unitymedia zum 1. August den Service „PowerSpot“ gestartet, der es Geschäftsleuten mit Publikumsverkehr ermöglicht, ihren Kunden und Gästen kostenloses WLAN anzubieten. Durch den „PowerSpot“ kann sich die WLAN-Verdichtung im innerstädtischen Bereich von Neuss zukünftig weiter vergrößern.

Die WiFi-Spots sind für jeden nutzbar, der ein WLAN-fähiges Endgerät besitzt. Jeder Nutzer, der sich im Umkreis eines der Zugangspunkte befindet, kann sich mit der WLAN-Kennung „Unitymedia Public WiFiSpot“ in das öffentliche Netz einwählen. Per SMS wird das Passwort angefordert, mit dem sich bereits nach wenigen Sekunden das mobile Internet nutzen lässt. Die Zugangskennung ist 24 Monate lang gültig. An den öffentlichen WiFi-Spots surfen Nutzer mit einer Geschwindigkeit von 10 Mbit/s, bis das Tageslimit von 100 MB verbraucht ist. Danach surft der Nutzer mit einer Geschwindigkeit von 64 Kbit/s weiter. Nach 24 Stunden stehen ihm wieder 10 Mbit/s und die Tagesgrenze von 100 MB zur Verfügung. Auf Wunsch kann der Zugang auch über eine sichere Verbindung mit WPA2-Verschlüsselung erfolgen.

Heribert Clemens, Leiter des B2B-Geschäftskundenbereichs von Unitymedia: „Der erfolgreiche Ausbau des WLAN-Netzes in Neuss und die positive Resonanz in anderen Städten auf unser Angebot bestärken uns in unseren weiteren WiFi-Plänen. Der Zugang zu mobilem Internet ist heute für die meisten Menschen eine Selbstverständlichkeit. Über unser Coax-Glasfasernetz können wir hohe Bandbreiten und Übertragungsgeschwindigkeiten anbieten. Beste Voraussetzungen, um die Daten der WLAN-Nutzer schnell und sicher zu übertragen.“



unitymedia

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

HotSpot-Finder

Unter www.unitymedia.de/wifispots bietet Unitymedia einen Hotspot-Finder, mit dem sich die nächstgelegenen Zugangspunkte auffinden lassen.

Details zum Anmeldeprozess

1) Einmalige Registrierung für Zugangsdaten

- In den Geräteeinstellungen unter dem Punkt „WLAN“ das offene Netzwerk „Unitymedia Public WifiSpot“ auswählen. Je nach Gerät öffnet sich der Internet-Browser entweder automatisch oder nach Aufruf durch den Nutzer. Auf der angezeigten Log-in-Seite auf das Feld „Jetzt registrieren“ klicken.
- Dort erfährt der Nutzer eine Mobilfunknummer, an die er eine SMS mit dem Kennwort „Wifi“ schickt und erhält anschließend per SMS sein Passwort zum Wifi-Netz. Dieses Passwort zusammen mit seiner Mobilfunknummer gelten als Zugangsdaten.
- Mit diesen Zugangsdaten meldet sich der Nutzer auf der Log-in-Seite an und kann dann wählen, ob er unverschlüsselt surft oder das hoch verschlüsselte Netz „Unitymedia WifiSpot“ nutzen möchte. Die Verbindung wird nun angezeigt, und der User kann über das WLAN-Netz ins Internet.



2) Anmeldung nach der Registrierung im verschlüsselten WLAN

- Wer bereits registriert ist und verschlüsselt gesurft hat, wird automatisch mit dem Netzwerk „Unitymedia WifiSpot“ verbunden und landet automatisch auf einer Log-in-Page
- Der Nutzer gibt auf der Log-in-Seite seine Zugangsdaten ein und surft direkt sicher.

3) Anmeldung nach der Registrierung im unverschlüsselten WLAN

- Wer bereits registriert ist und unverschlüsselt surfen möchte, ruft im Menü des Mobiltelefons den Punkt „WLAN“ in den Geräteeinstellungen auf und wählt den Netzwerknamen „Unitymedia Public WifiSpot“ aus.
- Der Nutzer wird anschließend direkt auf die Log-in-Page geführt, wo er seine bereits generierten Zugangsdaten anmelden kann.

Projekt „ANKOMMER. Perspektive Deutschland“

„ANKOMMER“ unterstützt gezielt innovative Start-ups und (sozial-) unternehmerische Initiativen, die Flüchtlingen Zugang zu Bildung oder Arbeitsplätzen ermöglichen. Auf diesem Weg soll die tatsächliche Teilhabe an Gesellschaft und Wirtschaft erleichtert werden.



Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel begrüßt den Start des Programms: „Die hohe Zahl der zu uns kommenden Flüchtlinge stellt Europa und Deutschland vor große wirtschaftliche und soziale Herausforderungen. Die Kommunen allein können diese nicht bewältigen, sondern es ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, Flüchtlinge gesellschaftlich und ökonomisch besser zu integrieren. Dazu will das Projekt „ANKOMMER. Perspektive Deutschland“ der KfW Stiftung und der Social Impact gGmbH seinen Beitrag leisten“, so Gabriel.

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung



Gründer sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Konzepte zur Einbindung von Flüchtlingen professionell und zu wirtschaftlich tragfähigen Modellen weiterzuentwickeln. Die Förderung kann dabei über einen Zeitraum von bis zu acht Monaten mit einem Gegenwert von maximal 12.500 Euro gewährt werden – dazu gehören beispielsweise Coachings, Fachberatungen,

Workshops und Co-Working-Arbeitsplätze. Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben außerdem Aussicht auf eine Kostenpauschale von bis zu 4.000 Euro. Drei besonders herausragende Projekte werden nach Ablauf der Förderung mit einem Startgeld von je 20.000 Euro belohnt.

Start-ups und Initiativen sind eingeladen, sich bis zum 11. Oktober 2015 unter www.ankommer.eu zu bewerben. Das Auswahlverfahren läuft bis Ende November. Nach Erhalt des Stipendiums können die Projekte im Rahmen eines Tandemprogramms mit Partnern aus der Wirtschaft oder dem Non-Profit-Bereich weiterentwickelt werden.

Weitere Infos unter www.bmwi.de

ZeughausKonzerte Neuss 2015/16

Rund viereinhalb Jahrhunderte der westlichen Musikgeschichte, verteilt auf zehn außergewöhnliche Abendveranstaltungen: Das sind die Aussichten, auf die sich die Freunde der Neusser Zeughauskonzerte in der kommenden Spielzeit freuen können. Zur Saisoneroöffnung am 29. September wird der junge koreanische Wahlmünchener William Youn eine Sonatenauswahl von Wolfgang Amadeus Mozart vorstellen.

Einen ersten kammermusikalischen Höhepunkt mit Mendelssohn, Schostakowitsch und Mozart präsentiert am 21. Oktober das Asasello Quartetts gemeinsam mit dem ersten Klarinettenisten der Berliner Philharmoniker Andreas Ottensamer.

Der besondere Abend am 12. November markiert eine Neuerung im Programm der Zeughauskonzerte – einen Blick über die Grenzen der Klassik hinaus: Fado in Concert mit Telmo Pires & Ensemble.



Weitere außerordentliche Konzertabende werden folgen.

Zum Saisonabschluss gibt es ein kammermusikalisches Highlight groß besetzter Kammermusik: Schuberts berühmtes Oktett D. 803 mit dem Schumann Quartett, dem Klarinettenisten Ralph Manno, dem Hornisten Marc Gruber, dem Fagottisten Georg Klütsch und Kontrabassist Szymon Marciniak – und dazu Dvoráks »slawisches« Streichquartett: So begegnen sich am Ende der Spielzeit noch einmal die beliebte »Standardbesetzung« des Zeughauses und ein größeres Ensemble, volksmusikalisches Temperament und kunstvoller Nuancenreichtum als Fazit einer farbenfrohen Saison.

Das komplette Programm finden Sie unter <http://www.zeughauskonzerte-neuss.de/saison-2015-16/>

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

VHS-Vortrag: Immer im Netz. Wie viel Fortschritt erträgt die Menschenwürde?

Die Volkshochschule Neuss lädt für den **22. September** zu ihrer Semesterauftaktveranstaltung ein. Prof. Dr. Rolf Schwartmann, Professor und Leiter der Forschungsstelle für Medienrecht an der Fachhochschule Köln und Vorsitzender der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V., hält einen Vortrag zum Thema "Immer im Netz. Wie viel Fortschritt erträgt die Menschenwürde?"



Die Vernetzung der Welt schreitet voran. Längst assistieren uns nicht mehr nur Smartphones, Tablets oder neuerdings die Apple-Watch, sondern auch Haushaltsgegenstände wie Heizung und Kühlschrank können "mitdenken".

Neuwagen sollen ab Oktober 2015 europaweit mit eCall (Emergency Call) ausgestattet sein. Eine Datenbox überträgt dann bei Unfällen direkt Daten aus dem Fahrzeug an Notrufzentralen. Weil vernetzte Autositze auch EKGs schreiben können, kann die Box gegebenenfalls sogar entscheiden, ob sie noch den Notarzt oder schon den Leichenwagen rufen muss. Makaber, aber technisch möglich.

Aber nicht nur für solche dramatischen Umständen sollten wir überlegen, was "Big Data" mit uns und unserer Gesellschaft macht. Selbst so banale Dinge wie Online-Shopping, Payback-Systeme oder Krankenversicherungschips können Konsequenzen in der realen Welt haben. Welche ethischen Wertungsentscheidungen kommen auf uns zu, wieviel Fortschritt verträgt die Menschenwürde und unsere Vorstellung von Solidarität und Freiheit?

Veranstaltungsort: VHS im Romaneum
Brückstr. 1
Pauline-Sels-Saal
Dienstag, 22.09.2015, 20.00 Uhr
entgeltfrei
Eine Anmeldung ist erwünscht unter info@vhs-neuss.de

Internationale Tanzwochen Neuss 2015/2016

Die Internationalen Tanzwochen Neuss sind ein Forum des zeitgenössischen Tanzgeschehens. In ihrer 33. Saison gastieren große Modern-Dance-Companies aus Auckland, São Paulo, San Francisco, Algier, München und New York mit aktuellen Choreographien in der Stadthalle Neuss.

Zur Eröffnung der Spielzeit am Sonntag, den 25. Oktober, präsentiert der französische Choreograph Hervé Koubi ein zwölfköpfiges algerisches Tanzensemble: Streetdance, Soufi und Hip-Hop bilden das Fundament für eine Choreographie, in der die Seele Nordafrikas glüht.

Die Martha Graham Dance Company aus New York gibt ihr einziges Gastspiel in Deutschland am 18. November in der Stadthalle Neuss. Die Compagnie der 1991 verstorbenen Altmeisterin des modernen amerikanischen Tanzes befindet sich in einem Erneuerungsprozess: das Erbe wird gepflegt, Neues geschickt ins Repertoire eingewoben. Am 7. Dezember zeigt dann die sechzehnköpfige Juniorentruppe des Bayerischen Staatsballetts Werke von Hans van Manen, Richard Siegel und Ralf Jaroschinski. Ergänzt wird das Programm durch ein oder zwei neue Stücke aus den Herbstpremierern.

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

Ein Deutschland-Debüt ist das Gastspiel der New Zealand Dance Company aus Auckland am Donnerstag, den 21. Januar 2016, und nach fünf Jahren ist auch endlich wieder das Alonzo King Lines Ballet aus San Francisco in der Stadthalle Neuss zu sehen.

Einen fulminanten Saisonschluss wird das Balé da Cidade aus São Paulo mit seiner Leiterin Iracity Cardoso dem Publikum der Internationalen Tanzwochen am 5. März 2016 beschern. Von dem bekannten israelischen Choreographen Itzik Galili ist ein herrlicher Liebestanz mit dem Titel »O Balcão de Amor« zu sehen, und Mauro Bigonzetti hat eine Choreographie zu den bekannten »Antiche Danze« von Ottorino Respighi geschaffen.

Abonnements können bis zum 31. August 2015 beim Kulturamt bestellt werden (<http://www.neuss.de/kultur/tanz>).

Der Einzelkartenvorverkauf beginnt am 28. September, Tickets können dann über die Karten-Hotline unter 02131-5269 9999 oder über das Internet unter www.tanzwochen.de bestellt werden (zuzüglich Versandkosten).

Weitere Informationen: www.tanzwochen.de



Alonzo King Lines Ballet, Keelan Whitmore
Foto: RJ Muna

Aus der Beratungspraxis der Wirtschaftsförderung

In dieser Rubrik stellen wir Ihnen Neusser Unternehmen vor, die wir im Gründungsprozess begleitet haben, bei deren Erweiterung oder Standortverlagerung wir unterstützend tätig waren oder die wir im Rahmen der Bestandspflege betreuen durften.

Firmenportrait ofitel

Ende Mai war in allen Medien nur von einer Sache die Rede: der FIFA und dem Korruptionsskandal.

Derartige Pressemeldungen können das Image eines Unternehmens nachhaltig schädigen, und die rechtlichen Folgen wie Geldbußen sogar existenzbedrohend sein.

„Doch Verstöße können verhindert werden, wenn man sie frühzeitig aufdeckt“, so Jutta Könen, Geschäftsführerin der Firma ofitel aus Neuss. „Mitarbeiter, die Missstände melden, können dazu beitragen. Um ihnen Mut zu machen, bedarf es einer vertrauensvollen Anlaufstelle“ ergänzt Könen.

Bereits seit 2008 bietet ofitel Unternehmen Maßnahmen zur Compliance Prävention. Eine sogenannten Compliance- oder Whistleblower-Hotline kann für den Kunden eingerichtet werden. Die Mitarbeiter erhalten so die Möglichkeit, ihre Bedenken gegen die Einhaltung bestimmter Regeln und Gesetze (zum Beispiel Be-

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung

stechung, Datendiebstahl, Rufmord) an einen externen und neutralen Dienstleister weiterzugeben.

Auch wenn firmeninterne Fälle von sexueller Belästigung, Mobbing oder Verstöße gegen das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz gemeldet werden, sorgt die ofitel-Mitarbeiterin dafür, dass die Unternehmensführung dies erfährt. Auf Wunsch des Anrufers bleibt er anonym.

Mit Hilfe solcher Hotlines können Risiken frühzeitig erkannt werden, sodass rechtzeitig gegengesteuert werden kann. Die Transparenz im Unternehmen wird erhöht.

Mehr Informationen unter www.ofitel.de

Recover Fight-Club: Fitnessboxen in Neuss

Andreas Büdeker ist leidenschaftlicher Boxtrainer, Fitnesstrainer und Motivations-trainer. 2004 hat er seinen Traum in Essen verwirklicht und einen Fitness-Boxclub im Stile US-amerikanischer Boxgyms aus den 60-Jahren eröffnet. Nach über 10 Jahren Erfahrung und vieler Anfragen aus dem Raum Düsseldorf/Neuss wurde Ende April 2015 ein weiterer Standort im Gewerbe-park Neuss Grimlinghausen eröffnet, in der Forumstr. 12.

RECOVER
★ FIGHT-CLUB ★
FITNESSBOXEN

Im Recover Fight-Club trainieren in der Gruppe zeitgleich bis zu 16 Personen, Frauen und Männer gemeinsam. Eine Trainingseinheit dauert 60 Minuten und wird von Andreas Büdeker persönlich oder der ehemaligen Boxweltmeisterin Magdalena Dahlen geleitet. Auch die am Standort Essen tätigen Trainer – langjährig erfahrene Profis – sorgen in Neuss für Abwechslung. Das Training findet zu festen Zeiten statt, ein Onlinekalender dient zur Anmeldung und informiert über Trainings-schwerpunkte. Trainingsinhalte sind Arbeiten am Boxsack, Technik, Übungen für Bauch- und Rückenmuskulatur, Doppelendbälle, Partnerübungen, Prätzen und vieles mehr. Das Training ist ideal für Menschen, die im Büro arbeiten und viele Tätigkeiten im Sitzen ausführen. „Unser Training ist hocheffektiv, abwechslungsreich, stärkt die Ausdauer, beansprucht alle Muskelgruppen und ist für jedes Fitnesslevel geeignet - auch bei Übergewicht“ schwärmt Andreas Büdeker. „Wer zu mir kommt, hat nach wenigen Wochen ein ganz anderes Lebensgefühl. Den Alltagsstress lassen die Menschen bei uns – das verspreche ich.“ führt er weiter aus.

Andreas Büdeker wurde als „Der Drillinstructor“ in den Medien bekannt und gründete damit den Bootcamp-Trend in Deutschland. Davon konnten sich auch zahlreiche Teilnehmer persönlich überzeugen, ebenso die Zuschauer der TV-Sendungen „Big Brother“, „The Biggest Loser“, „Hotel Mama“ und etlichen mehr. Auf über 600 Quadratmetern finden die Mitglieder alles, was zu einem abwechslungsreichen Training erforderlich ist: einen Boxring, 16 Sandsäcke, 8 Spinning-Räder, Doppelendbälle, eine Kraftstation, eine Musikanlage, die das Training mit passendem Sound unterstützt und viele Kleinigkeiten, denen die Liebe zum Boxsport sofort anzusehen sind.

„Wir sind vielleicht etwas teurer als das normale Fitnessstudio, aber dafür haben wir keine „Schläfer“. Unsere Mitglieder kommen regelmäßig - und wenn nicht, dann rufe ich auch mal persönlich an.“ grinst Büdeker. Bei allem stehen die allgemeine Fitness und Spaß in der Gruppe im Vordergrund – Sparring und Kämpfe finden nur auf ausdrücklichen Wunsch statt. „Schläger bleiben draußen.“ betont Andreas Büdeker.

Interessenten können sich im Internet unter www.recoverfight-club.com zu einem kostenlosen Probetraining anmelden.

Frank Wolters
Amtsleiter

Charlotte Hohn
Abteilungsleiterin

wirtschaftsfoerderung@stadt.neuss.de

Tel: 02131/90-3101

STADT  NEUSS
Wirtschaftsförderung